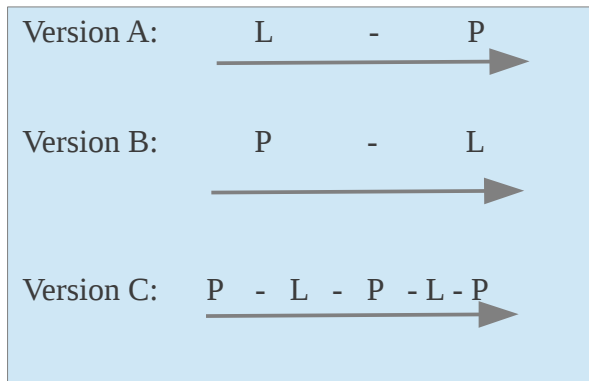


## Wie muss projektorientierter Unterricht strukturiert sein, um zielorientiert und erfolgreich zu sein?

Je nach Lerngruppe und Erfahrung dieser mit Projektlernen gibt es nach *Bastian/Gudjons* drei Vorgehensmodelle:



(L = Lehrgangsform, P = Projektarbeit)

Meine unterrichtlichen Erfahrungen und Vorgehensmodelle:

- C Halbjahr: „Praktikumsauswertung und Dokumentation“ (Informatik 8)
- C Halbjahr: „Möbelplaner-Software“ (Informatik 12)
- C Halbjahr: „Hafen-Logistik“ (Informatik 8)
- A 8 Stunden u. Exkursion: „Hafen“ (Mathematik 9)
- A Doppelstunde: „barrierefrei Bauen“ (Mathematik 11)
- A Doppelstunde: „Bremsweg“ (Mathematik 11)
- C Projektwoche: „Wasserkraft“ (5. bis 7.Klasse)

Aus meinen Praxisreflexion in Anlehnung an die verwendete Literatur halte ich folgende Strukturen für eine gelungene Entfaltung von Projektlernen für wesentlich:

### Struktur1: Vertrag und Rituale

Besonders die Planung und der Einstieg in die Projektarbeit ist entscheidend: In einem „Vertrag“ zwischen Lehrkraft und SuS werden Vorgehen im Arbeitsprozess und Inhalte gemeinsam festgelegt. Rituale werden entsprechend passend von der Lehrperson eingeführt, ggf. bei älteren SuS durch diese ergänzt. Die Klassenführung ist zentral in jeder didaktischen Großform, auch im Projektlernen.

### Struktur2: Prozessbegleitende Dokumentation

Ein Lerntagebuch, z.B. in Form eines Blogs, dient als prozessbegleitende Reflexions- und Diagnoseplattform, um auch das „wie“ des Projektlernens zu festigen. Diese sollte insbesondere gegenüber jüngeren SuS nicht zu umfangreiche Anforderungen stellen, sondern behutsam eingeführt werden. Planvolles Handeln ist wichtiges Lernziel aber sollte im Sinne einer induktiven Vorgehensweise nicht Projektinhalte überdecken.

### Struktur3: Reflexion und Metakommunikation

Sowohl über die prozessbegleitende Dokumentation als auch über Zwischen- und Abschlusspräsentationen der Produkte projektorientierten Unterrichtes werden Hinweise und Strategien ausgetauscht, so dass der Lernertrag für möglichst viele SuS der Lerngruppe möglichst groß ausfällt. Hierfür sind grundsätzlich Zeitfenster einzuplanen und gegebenenfalls der Projektumfang zu reduzieren.

### Struktur4: Projektorientierte Fachtage

Projektorientierte Fachtage bieten Gelegenheit, einen ersten überschaubaren Projektdurchlauf zu erarbeiten und zu reflektieren und haben gegenüber gestückelten Stunden den Vorteil, dass sich Zeit genommen werden kann, um wesentliche Methoden zu erlernen und dass der Projektverlauf fließender ist. Im Anschluss werden umfangreichere Projektarbeiten durchgeführt.

#### Verwendete Literatur:

- H.J.Apel: „Aus Projekten lernen“  
2001 Oldenbourg
- J.Bastian / H.Gudjons:  
„Das Projektbuch“ und „Projektbuch 2“  
1990/1994 Bergmann+Helbig Verlag
- J.Hattie: „Lernen sichtbar machen“  
2013 schneider Verlag
- H.Meyer: „Was ist guter Unterricht?“  
2004 cornelsen
- A.Helmke: „Unterrichtsqualität und Lehrer-  
Professionalität“  
2012 Klett